

Frau verletzt sich bei Selbstunfall

Teufen Um 13.20 Uhr fuhr am Montag eine 59-jährige Automobilistin auf der Egglstrasse abwärts in Richtung Hauptstrasse. Da ein anderes Fahrzeug entgegenkam, setzte die Lenkerin ihr Fahrzeug auf der schmalen Strasse zurück in eine Ausweichstelle, damit die Fahrzeuge kreuzen konnten. Im Bereich der Ausweichstelle geriet der Personwagen über die rechtsseitige, rund 2 Meter hohe Mauer und kam im darunterliegenden Garten zum Stillstand. Die Automobilistin erlitt leichte Verletzungen und wurde durch den Rettungsdienst ins Spital gebracht. Die beiden Kinder, welche im Auto mitfahren, blieben unverletzt. Am Fahrzeug entstand ein Sachschaden von mehreren tausend Franken. Zur Bergung des Fahrzeuges wurde die Pikettgarage aufgeboden. (kpar)

Vernehmlassung zur Werdstrasse

Heiden Das Tiefbauamt hat das Vorprojekt für die Sanierung der Werdstrasse zur Vernehmlassung freigegeben. Die direkten Anstösser wurden bereits informiert. Die Vernehmlassungsunterlagen sind auf der Website des Kantons unter www.ar.ch/iba unter der Rubrik «Abteilung Strassen- und Brückenbau» einsehbar. (gk)

Appenzellerzeitung

Verleger: Peter Wanner.
Chefredaktor CH Media: Patrik Müller (pmü),
Geschäftsführung: Dietrich Berg,
Chief Product Officer: Mathias Meier.
Werbeamt: Markus Fischer, Paolo Placa.
Nutzemarkt: Bettina Schibli.

Redaktion Appenzeller Zeitung
David Scarano (dsc, Leiter), Jesko Calderara (cal, Stv.), Karin Erni (ker), Ramona Kölller (rak), Mea McGhee (mc), Lukas Tanno (lto), Astrid Zysset (asz).
Telefon: 071 353 96 90,
E-Mail: redaktion@appenzellerzeitung.ch.

Redaktion St. Galler Tagblatt
Chefredaktion: Stefan Schmid (ssm, Chefredaktor), Jürg Ackermann (ja, Stv., Tagesleiter), David Angst (da, Chefredaktor Thurgauer Zeitung), Noemi Heule (nh, Stv., Tagesleiterin), Daniel Walt (dwa, Stv., Leiter Online).

Ressortleitungen: Christina Genova (gen, Ostschweizer Kultur), Michael Genova (mge, Ostschweizer T.G., Wirtschaft Ostschweizer), Patricia Lohrer (pl, Sport), David Scarano (dsc, Appenzeller Zeitung), Simon Dudle (sdu, Toggenburger Tagblatt und Wiler Zeitung), Yvonne Stadler (ys, Produktion und Gestaltung), Daniel Wirth (dwi, St. Gallen/Gossau/Rorschach).

Adresse: Fürstentlandstrasse 122, 9001 St. Gallen,
Telefon: 071 272 77 11,
E-Mail: zentralredaktion@tagblatt.ch.

Zentralredaktion CH Media
Chefredaktion: Patrik Müller (pmü, Chefredaktor), Doris Kleck (dk, Stv./Co-Leiterin Inland und Bundeshaus), Yannick Nock (yno, Stv./Leiter Online), Raffael Schupissler (ras, Stv./Leiter Kultur, Leben, Wissen).

Leitung Produktion & Services: Robert Bachmann (bac).
Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan, Co-Ressortleiterin), Doris Kleck (dk, Co-Ressortleiterin); Ausland: Fabian Hock (fho, Ressortleiter); Wirtschaft: Florence Vuichard (fv, Ressortleiterin); Kultur: Julia Stephan (jst, Teamleiterin); Leben/Wissen: Sabine Kuster (kus, Teamleiterin); Sport: François Schmid (fsc, Ressortleiter).

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau,
Telefon: 058 200 58 58, **E-Mail:** redaktion@chmedia.ch.

Service
Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55,
E-Mail: aboservice@chmedia.ch.

Technische Herstellung: CH Media Print AG, Im Feld 6, Postfach, 9015 St. Gallen.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Appenzeller Zeitung, Fürstentlandstrasse 122, 9001 St. Gallen, Telefon 071 272 77 77,
E-Mail: inserate-appenzellerzeitung@chmedia.ch.

Auflage und Leserzahlen: Appenzeller Zeitung: Verbreitete Auflage: 8020 Ex. (WEMF 2022). Gesamtausgabe St. Galler Tagblatt: Verbreitete Auflage: 95 496 Ex. (WEMF 2022). Davon verkaufte Auflage: 90 748 Ex. (WEMF 2022). Leser: 250 000 (MACH Basis 2022-2). Verbreitete Auflage Gesamtausgabe CH Media: 305 269 Ex. (WEMF 2022). Davon verkaufte Auflage: 288 108 Ex. (WEMF 2022). Grossauflage Appenzeller: 28 000 Ex. (Verlagsangabe).

Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG. Beteiligungen unter www.chmedia.ch.

Ombudsmann: Hans Fahrlander, ombudsstelle@chmedia.ch
CH Regionalmedien AG, Ombudsstelle, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.

Ein Reiseführer mit Geschmack

Frisch und würzig wie Kümmel: Zwei Frauen verraten Geheimtipps für Einheimische und Touristen.

Karin Erni

Der Onlinereiseführer «Carum Carvi» wird von zwei einheimischen Frauen betrieben: Michaela Tanner und Annina Hanselmann wohnen bis vor kurzem Tür an Tür in Gais. «Wir möchten vor allem jüngeren und urbanen Personen die Vielfältigkeit des Appenzellerlandes näherbringen. Unser Angebot soll eine Ergänzung zu jenem der Tourismusorganisationen sein», erklären die beiden ihr Konzept. ««Carum Carvi» verrät aber auch Neuzuzügerinnen Geheimtipps und lokale Perlen. Sogar Einheimische staunen manchmal, was es so alles zu entdecken gibt in ihrer näheren Umgebung.»

Wann und wie die Zusammenarbeit für das Projekt begonnen hat, wissen die ehemaligen Nachbarinnen nicht mehr so genau: «Wir haben uns immer sehr gut verstanden und hatten Lust, zusammen etwas auf die Beine zu stellen.» Die Idee eines besonderen Reiseführers mit Tipps von Einheimischen habe sich in Gesprächen immer mehr konkretisiert, erinnern sie sich. Vor vier Jahren begannen sie, im Garten des Reihenhauses eine Website zu gestalten. Der Name «Carum Carvi», die lateinische Bezeichnung für Kümmel, war bald gefunden. «Das Gewürz hat Geschmack und macht Speisen bekömmlicher», sagt Michaela Tanner. «Und es hilft gegen Reisekrankheit», ergänzt Annina Hanselmann. «Der Name passt zu uns, wir lieben beide die Natur und die Pflanzen.»

Freundschaft weiterpflegen

Die Mutter von zwei Mädchen ist unterdessen mit der Familie



Annina Hanselmann und Michaela Tanner an ihrem «Arbeitsplatz» in Gais.

Bild: Karin Erni

nach Appenzell gezogen. Heute diene das gemeinsame Projekt auch der Pflege ihrer Freundschaft, sind sich die ehemaligen Nachbarinnen einig: «Wir nutzen die Erkundungen von neuen Betrieben für einen gemeinsamen Ausflug und geniessen beide leidenschaftlich gern gutes Essen. Auch wenn die Terminvereinbarung mit unseren gut gefüllten Agenden manchmal einem Tetris-Spiel gleicht.»

Michaela Tanner arbeitet als Texterin für verschiedene Auftraggeber der Region. Sie er-

stellt Social-Media-Inhalte und schreibt Texte für bekannte Firmen aus der Region wie Brauerei Locher, Bärl-Biber, Simon Enzler. Daneben erteilt sie Deutschkurse im Bildungszentrum Aida in St. Gallen. Sie sagt: «Zwar bin ich in Flawil aufgewachsen. Aber durch meine Mutter, die in Gais aufgewachsen ist und von den Besuchen bei unseren Verwandten, wusste ich, dass es ein schöner Ort ist.» Annina Hanselmann ist in Appenzell aufgewachsen und arbeitet heute im Kleidergeschäft

Säntis-Fashion, das ihrer Mutter gehört.

Reiseführer ist Teamwork

Unabhängigkeit ist den beiden Macherinnen wichtig. Ob ein Betrieb in den Blog aufgenommen wird, entscheiden beide gemeinsam. «Meist sind wir uns einig, ansonsten warten wir, bis das Bauchgefühl für beide stimmt», sagen die Frauen einhellig. «Authentizität ist uns wichtig. Wir haben alle Orte selbst besucht.» Die Arbeit erfolgt im Teamwork: Annina Hanselmann fotografiert

und bearbeitet die Bilder, Michaela Tanner textet.

Die beiden Frauen erledigen alles in ihrer spärlichen Freizeit. Einnahmen generiert die werbefreie Seite nicht. Für den Start hätten sie einige Spenden von Unterstützern erhalten, so die Initiantinnen. «Der Betrieb und Unterhalt der Website kosten uns zum Glück nicht allzu viel, da Freunde mithelfen. Aber wer will, darf uns natürlich gerne finanziell unterstützen.»

Mehr Infos
www.carumcarvi.ch

So will Trogen zwei Hektaren Bauland auszonieren

Am kommenden Montag beginnt die Auflagefrist für den teilrevidierten Zonenplan und das Baureglement.

Der Gemeinderat Trogen hat die Teilrevision des Zonenplans, des Baureglements zusammen mit den Waldrandfestlegungen und der Gefahrenkarte mit Planungsbericht zur öffentlichen Auflage freigegeben. Diese dauert gemäss einer Medienmitteilung vom 26. Februar bis am 27. März. Die Dokumente liegen im Erdgeschoss des Gemeindehauses auf.

Am Montag, 26. Februar, findet um 19.30 Uhr eine öffentliche Informationsveranstaltung im Seminarraum des Hauses Vorderdorf, Wäldlerstrasse 4, statt. Am Dienstag, 5. März, stehen Gemeindepräsidentin Lisa Roth, Baupräsident Marc Fahrni, Raumplaner Armin Meier und Bausekretär Marcel Tanner von 16 bis 18.30 Uhr für Erläuterungen und Diskussionen im Foyer des Gemeindehauses zur Verfügung.

Aufgrund der Mitwirkungseingaben vom letzten Sommer

seien noch kleinere Korrekturen am Zonenplan vorgenommen worden, schreibt die Gemeinde.

Boden und Büel-Unterstadler bleiben eingezont

Der Zonenplan, das Baureglement, die Waldrandfestlegun-



Trogen gehört zu jenen Ausserrhoder Gemeinden, die Bauland auszonieren müssen.

Bild: René Niederer/Artwiese.ch

gen und Gefahrenkarte mit dem Planungsbericht liegen jetzt vor. Der Zonenplan zeigt insbesondere auf, wo die zwei Hektaren ausgezont werden, welche Innenentwicklungspotenziale genutzt werden, wo Freiräume den Siedlungsraum gliedern und

welche Gebiete gemäss bisherigem Zweck erhalten bleiben.

Insbesondere die beiden strategischen Baulandreserven Boden und Büel-Unterstadler verbleiben grösstenteils eingezont. Das teilrevidierte Baureglement enthält Ergänzungen und Korrekturen. Der Planungsbericht erläutert all diese Erlasse. Damit sich die Gemeinde wieder weiterentwickeln kann, ist ein rechtskräftiger Zonenplan erforderlich, der zwei Hektaren weniger Bauland in den Wohn-, Misch- und Kernzonen enthält.

Pflicht zur Verdichtung nach innen

Der Gemeinderat zeigt sich in der Mitteilung überzeugt davon, dass mit der nun vorliegenden Zonenplan-Teilrevision gute strategische Vorgaben gesetzt sind, die bauliche Entwicklung in Zukunft zu begünstigen. Mit dem neuen Raumplanungsge-

setz wurden die Kantone und Gemeinden verpflichtet, die Entwicklung der Bautätigkeit und damit die Bereitstellung von neuem Wohn- und Gewerbebaureaum nach innen zu lenken.

Der kantonale Richtplan schreibt allen Ausserrhoder Gemeinden vor, die Innenentwicklung in ihren Ortsplanungsinstrumenten umzusetzen. Zusätzlich wurde Trogen angewiesen, 2 ha Bauland aus Wohn-, Wohn-/Gewerbe- sowie Kernzonen auszonieren.

Der Regierungsrat hat den kommunalen Richtplan Ende Februar 2023 genehmigt. Der Gemeinderat hat diesen am 1. April 2023 in Kraft gesetzt. Der kommunale Richtplan ist die Grundlage für den nun vorliegenden Zonenplan und das teilrevidierte Baureglement. Alle bisherigen und aktuellen Resultate der Ortsplanungsrevision sind auf der Website der Gemeinde abrufbar. (gk)